

Der Schlüssel zur Freude an der Arbeit

'Sinnvolle Arbeit macht Freude' - eine Binsenwahrheit. Wichtiger als der rein monetäre Erfolg ist der individuell empfundene Sinn, den wir in unserer Arbeit finden. Nur: wer stiftet diesen Sinn? Hat der Arbeitende ein 'Anrecht auf sinnvolle Arbeit'? Und wer bestimmt, welche Tätigkeiten man als sinnvoll bezeichnen und empfinden darf? Könnte es vielleicht sein, dass das Stiften von Sinn – nicht nur bei der Arbeit, sondern ganz generell im Leben – zu dem fast schon ausgehöhlten Begriff der 'Eigenverantwortung' gehört?

Wird der Sinn uns in den Schoss gelegt, oder haben wir ihn zu suchen und zu finden? Gibt das Kollektiv nur den Rahmen vor und setzt dort Grenzen, wo unsere Art 'sinnvoll' zu leben andere in unzumutbarer Weise einschränkt?

Wie auch immer wir diese Fragen für uns beantworten, die einfache, und doch nicht selbstverständliche Botschaft bleibt dieselbe: "Tu das, was du gerne tust!" Wenn sich daraus auch Spass, Lust, Freude, ja vielleicht sogar leidenschaftliches Engagement für unsere Arbeit entwickelt, umso besser. Was wir aktiv dafür tun können, ist die Wahl unserer Arbeit und der tägliche Versuch, unserem Handeln Sinn abzugewinnen.

Die Freude, die wir bei der Arbeit verspüren zeigt, dass es uns gelungen ist, Sinn zu entdecken.

Wir sollten uns und unsere Fähigkeiten nicht unterschätzen, selbst Sinn zu stiften, auch bei einfachen Tätigkeiten. Wenn wir in Dialog treten mit unserer Arbeit, mit den Produkten und Dienstleistungen, mit den Hilfsmitteln und Geräten, letztlich mit allem, was wir wahrnehmen, öffnet sich eine grenzenlose Welt möglichen Sinns.

Fachkompetent und nachhaltig erfolgreich ist derjenige, der seine Arbeitswelt mit allem, was dazugehört, kennt und dafür sorgt, dass es sowohl den Lebewesen wie den Materialien und Maschinen 'gut geht'. Ein Berufsfahrer liebt sein Fahrzeug, hegt und pflegt es und findet Sinn darin, es immer funktionstüchtig zu halten – und erlebt Freude am Handeln und Erfüllung in seinem Tun.

Genauso begeistert und begeisternd geht der gute Vorgesetzte mit seinen Mitarbeitenden, der gute Patron mit seinem Unternehmen um. In der aktiven Zuwendung zu unserer Arbeit liegt – so unsere These – der Schlüssel für Sinn, Freude und Motivation.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage

Peter Salchli

Hans Ulrich Salchli

Markus Blass